

Vom Bürgersinn durchgeführte Aktionen:

Therme

Mit einer Fülle von Veranstaltungen und Artikeln, Druckschriften und Dokumentationen haben die Mitglieder den Gemeinderat und die Bevölkerung der Stadt davon zu überzeugen versucht, dass dieser für dieses Projekt auf Betreiben des damaligen Oberbürgermeisters vom Gemeinderat beschlossene Standort einen nicht zu verantwortenden zerstörerischen Eingriff in die dortige naturnahe Uferlandschaft zur Folge haben würde.

Ganz abgesehen davon, daß die Therme an diesem Standort keine Erweiterungsmöglichkeiten habe, die Parkplatzsituation unbefriedigend ist und der innerstädtische Verkehr verstärkt würde.

In dem vom Bürgersinn e.V. erzwungenen Bürgerentscheid, der am 23.07.00 mit einer Wahlbeteiligung von 52,89% = 8.340 Stimmbürger stattfand, haben sich 4.339 Bürgerinnen = 52% der abgegebenen gültigen Stimmen gegen den Standortbeschluss des Gemeinderats und gegen den geplanten Bau entschieden. Damit hatte der Bürgerentscheid zwar das in § 21 der Gemeindeordnung festgelegte Quorum äußerst knapp verfehlt, doch zeigte das Ergebnis ein eindrucksvolles Mehr gegenüber den Befürwortern des Therme-Projekts.

Der Gemeinderat der Stadt hat sich gleichwohl von diesem Abstimmungsergebnis nicht beeindruckt lassen, vielmehr in einer eilig zusammengerufenen außerordentlichen Ratssitzung acht Tage später beschlossen, den Bau der Bodenseetherme im Areal des Westbades auf der Grundlage der vorliegenden Planung in Angriff zu nehmen.

Ein Zeichen für die Stadtbefestigungen

Der Bürgersinn e.V.-Überlingen initiierte für die Sanierung der Überlinger Stadtbefestigungen im Sommer 2004 neun Benefizkonzerte, an denen etwa 300 Musiker mitgewirkt haben, außerdem bat er in einer Briefaktion an Bürger der Stadt um Spenden. "Die Spenden sollen jedoch nicht der Linderung der angespannten Finanzlage der Stadt dienen, sondern zusätzlich zu den bereits eingestellten Mitteln für die Sanierung von Mauern, Gräben und Türmen eingesetzt werden. Damit möchte der Bürgersinn da und dort geäußerte Sorgen zerstreuen, die beschlossenen Investitionen könnten von der Stadt entsprechend gekürzt werden", betonte Vereinsvorsitzender Henning von Jagow.

Ziel der Aktion war es, "ein Zeichen an die Politik zu setzen, dass die

Bevölkerung von Überlingen hinter der Sanierung der Stadtbefestigungen steht". Zudem wollte der Verein die Öffnung der Gräben für kulturelle Veranstaltungen erreichen. Zusammen mit dem Kalenderverkauf 2006 konnten der Stadt 30 000 € überwiesen werden.

Kalender 2006

Um die Erhaltung und Sanierung unserer Stadtmauern zu unterstützen, hat der Bürgersinn im Jahr 2005 eine Kalenderaktion durchgeführt. Zum 130.Jubiläum des Stadtgartens brachte der Bürgersinn einen Kalender mit einer Auflage von 1000 Stück heraus. Der Kalender zeigt historische Aufnahmen aus der Gründungszeit des Stadtgartens und der Zeit danach. Die Aufnahmen stammen aus dem Archiv Lauterwasser und haben Seltenheitswert.

Henning von Jagow: "Der Kalender soll ein Geburtstagsgeschenk für den wunderschönen und vielbeachteten Stadtgarten sein, den weitsichtige Bürger einst geschaffen haben, und der bis heute liebevoll gepflegt und mit immer neuen Attraktionen ausgestattet wird."

Die gesamte Auflage wurde verkauft !

Der Gewinn aus dem Verkauf floss wiederum der Sanierung der Stadtbefestigungen zu.

Die Deutsche Stiftung Denkmalschutz hat die Sanierungsmaßnahmen mit 140 000 € bezuschußt.

Voraussetzung für eine solche Zuwendung ist der Nachweis einer Beteiligung der Bürger. Damit hat unsere Aktion auch hier einen wesentlichen Beitrag geleistet.

Kalender 2007

Als Gegenstück zum Kalender 2006 haben wir für das Jahr 2007 einen Kalender mit farbigen Fotografien aus dem moderneren Überlingen aufgelegt. Neben der Darstellung ausgewählter Stadtmotive, liegt ein Schwerpunkt auf dem Brauchtum unserer Stadt. Der Preis beträgt wiederum 17,50 Euro.

Dieses Mal geht der Gewinn der Verkaufsaktion an die Leopold-Sophien-Bibliothek, die Stadtbücherei und das Stadtarchiv. Damit soll deren finanzieller Verlust durch die geringer werdenden Mittel der Öffentlichen Hand abgedeckt werden. Es ist also wiederum ein Kalender der Bürger für die Bürger.

Der Kalender kann bezogen werden beim Fotoatelier Lauterwasser, bei der Kur- und Touristik, auf dem Obsthof Bernhard Kitt, Feigentalweg 26, und in der Stadtbücherei.

Kalender 2009

Der Bürgersinn hat für 2009 wieder einen Kalender herausgebracht mit alten Ansichten aus Überlingen.

Der Gewinn aus dem Verkauf in Höhe von 10 000 EURO wurde am 6.5.2009 Frau Oberbürgermeisterin Sabine Becker durch den Vorstand des Bürgersinn überbracht.

Infostand zur Landesgartenschau auf dem Wochenmarkt

Der Verein Bürgersinn interessierte die Meinung der Überlinger Bürger zur geplanten Landesgartenschau 2020.

Wir hatten an zwei Wochenmarkttagen, am 17. und 31.7.2010, Listen pro und contra Landesgartenschau aufgelegt.

Die Waage des Stimmungsbildes schlug einseitig zur Skepsis hin aus.